Neue Bienen-Arten aus Chile und Südamerika. (Gatt. *Camptopoeum*, *Psaenythia* und *Panurginus* Hym.)

Von Dr. **H. Friese**, Schwerin i. Mecklbg.

Die im Nachfolgenden beschriebenen neuen Arten verdanke ich zum großen Teile der Freundlichkeit von Herrn P. Herbst in Valparaiso, der in jahrelanger, zielbewußter Arbeit uns die Bienen- und Wespen-Fauna von Chile zu erforschen sucht. Da die Objekte wahrhafte Prachtstücke der reinsten Präparation sind, so fordern sie geradezu zur intensiven Bearbeitung heraus. Hoffentlich können wir dadurch bald zu einem gewissen Abschluß in der Bearbeitung der Bienenfauna von Chile kommen. Auch an dieser Stelle sei dem unermüdlichen und erfolgreichen Forscher der herzliche Dank für seine Mühen ausgesprochen.

Schwerin, den 26. Juni 1916.

1. *Caupolicana* (*Biglossa*) *luteipes* n. sp. ♀.

Der *B. caerulea* Friese nahestehend, aber kleiner, Segment 2—4 weiß bandiert, Tibien und Tarsen rotgelb.

♀. Schwarz, lang und dicht gelbweiß behaart, Kopf und Thorax fein runzlig punktiert, matt, Clypeus groß, flach, nicht auffallend begrenzt, mit gelb behaartem Endrand, Mandibel schwarzbraun, Antenne schwarzbraun, unten gelblich, 2. Geißelglied wenig länger als 3., Area ebenso fein wie der ganze Thorax skulpturiert und nicht auffallend. Abdomen schwarzblau, fein und undeutlich punktiert, etwas glänzend, Segment 1 ohne Binde, 2—4 mit weißhaariger Randbinde, 5—6 dicht und lang schwarzbraun behaart. Ventralsegmente schwarzblau mit blaßhäutigen Rändern, ziemlich dicht weiß behaart, 5—6 mehr schwarzbraun behaart. Beine schwarzbraun, weißlich behaart, Femurende, Tibie und Tarsen ganz rotgelb, rotgelb behaart, Calcar rotgelb, Scopa rotgelb, an oberer Kante aber braun. Flügel fast hyalin, Adern gelbbraun, Tegulae braun.

L. $8^1/_2$—9 mm. Br. $2^3/_4$ mm.

1 ♀ von Rancagua, Chile, Herbst leg.

Kleinste Art der Gattung.

2. *Camptopoeum herbsti* n. sp. ♂♀.

Wie ein sehr großes *C. chilense* Friese gezeichnet, aber Thorax schwarz. Segment 1—5 seitlich mit einem großen, gelben Fleck.

♀. Schwarz, ziemlich lang und dicht weißlich behaart, Kopf und Thorax fein und undeutlich runzlig punktiert, glänzend, nur im

Gesicht fast matt, Kopf breiter als lang, Clypeus kurz, quer, jederseits der tiefen Ausrandung, die das kleine gelbe Labrum umfaßt, scharf gezahnt, Clypeus gelb bis auf den schwarzzackigen Basalfleck und die schwarzen Zähne an der Ausrandung, Stirnschildchen gelb, ebenso 3 kleine Flecken in der Ecke des Nebengesichts, Mandibel gelb, mit roter Endhälfte, Antenne braun, unten gelb, Endglied stark ausgehöhlt und daher einseitig zugespitzt. Mesonotum unregelmäßig punktiert, glänzend, Scutellum fast glatt, glänzend, Area nicht auffallend. Abdomen fein punktiert, glänzend, die niedergedrückten Endränder der Segmente breit, gelbbraun, Segment 1—5 jederseits mit großen, gelbweißen Flecken, die auf 3—4 fast zusammenfließen, 6 rotgelb, am Ende ausgeschnitten, daher 2-spitzig. Ventralsegmente dicht punktiert, 4—6 etwas ausgehöhlt, 5 dicht gelblich gefranst, 6 viereckig, gerade abgestutzt. Beine schwarz, Tibienbasis gelbbraun, auch Femurende gelblich behaart, Scopa dünn und gelbbraun, Calcar gelblich, der innere stark verlängert, Tarsen I und II gelb gefleckt. Flügel stark getrübt, Adern und Tegulae gelblich. L. 8 mm, Br. 2 mm.

♂ wie ♀, weniger dicht behaart, Endglied der Antenne einfach stumpf zugespitzt, Segment 1—4 jederseits gelbweiß gefleckt, 5—7 fast ganz gelbbraun, 7 klein, zugespitzt mit kleinem Enddorn. Ventralsegmente einzeln und grob punktiert, stark glänzend, 6 länger als breit, glatt und glänzend. L. 7 mm, Br. 2 mm.

♂♀ von Concon bei Valparaiso, am 4. Dezember 1910; Herbst leg.

S.-Chile.

3. *Camptopoeum mandibulare* n. sp. ♂♀.

Ebenfalls dem *C. herbsti* Friese sehr ähnlich, aber größer, Pronotum und Metanotum jederseits gelbweiß gerandet, Segment 1 mit weißer Binde auf der Scheibe (♂ auch auf 2—3).

♀. Schwarz, dünn weiß behaart, Kopf und Thorax fein dicht runzlig punktiert, matt, Gesicht gelb gezeichnet: Clypeus bis auf die Scheibe, Stirnschildchen und ein rundlicher Fleck daneben, Nebengesicht und der innere Augenrand, ein Fleck unterhalb der Ocellen, Labrum und Mandibelbasis gelbweiß. Mandibelende schwarzbraun, Antenne kurz, gelbbraun, unten fast gelb, Endglied stumpf zugespitzt, ohne Aushöhlung, äußerer Augenrand und Hinterhauptsrand gelbweiß gerandet. Pronotum und Calli hum. gelbweiß, Mesonotum und Scutellum mit erkennbaren Punkten außer der Runzelung, Metanotum breit gelbweiß gerandet, Area sehr fein gerunzelt, matt. Abdomen sehr fein quergerunzelt, mit einzelnen erkennbaren Punkten, schwarzbraun, Segmentränder breit, braun,

Segment 1 mit gelbweißer Binde, die mitten verschmälert und ein wenig unterbrochen ist, 2—4 jederseits mit gelbweißem Fleck, 5 schwarz, am Ende braun behaart, 6 braun und ganzrandig. Ventralsegmente deutlich gerunzelt, mit gelblichen Rändern, 5 mitten schmal eingedrückt, mit rotem Ende und gelblichen Fransen. Beine schwarzbraun, gelblich behaart, Kniee gelblich, Calcar bleich, Tibie I und Tarsen I vorne gelb. Flügel hyalin, Adern gelbbraun, Tegulae bleich, vorne mit weißem Fleck. L. 8 mm, Br. $2^1/_4$ mm.

♂ wie ♀, Kopf groß, breiter als Thorax, Clypeus ganz weiß, sehr kurz und schmal, 5 mal so breit wie lang, Mandibel groß, an der Basis eckig vorspringend, weiß mit rotem Ende; Antenne sehr kurz, Schaft vorne weiß; Segment 1—3 mit schmaler, stark geschweifter weißer Binde auf der Scheibe, 4 nur mitten weiß bandiert, 5—7 schwarz, weißlich behaart. Ventralsegmente schwarz, fast runzlig punktiert, matt, mitten rot und eingedrückt, auch schwach ausgerandet, 4 mitten mit rotem Filzfleck. Beine schwarz, nur Tibie I und Tarsen I vorne gelb. L. $8^1/_2$ mm, Br. $1^1/_2$ mm.

♂♀ von Neuqueen, 1907, Lendl leg.

Süd-Chile im Gebirge.

4. *Camptopoeum difficile* n. sp. ♂♀.

Dem *C. herbsti* Friese täuschend ähnlich, aber Mesonotum und Scutellum fein dicht runzlig punktiert, ganz matt, Clypeus in größerer Ausdehnung schwarz, Flügel fast hyalin; beim ♀ Segment 1—4 jederseits mit weißlichem, rundem Fleck, 5 schwarzbraun, 6 braun, ebenfalls ausgeschnitten. Beine schwarzbraun, weißlich behaart, Scopa sehr dünn, Calcar bleich. L. 7 mm, Br. 2 mm.

♂ wie ♀, aber dunkler, nur Segment 1—3 jederseits gelbweiß gefleckt, 4—7 schwarzbraun, 7 klein, zugespitzt, mit kleinem Enddorn. L. $6^1/_2$ mm, Br. $1^3/_4$ mm.

2 ♀ 1 ♂ von Concon bei Valparaiso, am 4. Dezember 1910, Herbst leg.

Chile.

5. *Chilicola* Spin.

Die Gattung *Chilicola*, von Spinola 1851 (Gay) gegründet, wurde bisher infolge ungenügend kurzer Beschreibung nicht wieder erwähnt. Nach Vergleichung mit der Abbildung im Gay: Hist. fis. Chile komme ich zu dem Resultat, daß *Oediscelis* Philip. dasselbe wie *Chilicola* sein dürfte. Da ich demnächst eine Anzahl neuer *Oediscelis*-Arten beschreiben werde, so werde ich die etwaige Identität der *Chilicola*-Arten mit den sicher bekannten *Oediscelis*-Arten weiter verfolgen.

6. *Psaenythia rufiventris* n. sp. ♀.

Unter allen bekannten Arten der Gattung durch das rote Abdomen auffallend.

♀. Schwarz, fein weiß behaart, Kopf und Thorax fein runzlig punktiert, stellenweise mit größeren, aber unregelmäßigen Punkten, wenig glänzend, Kopf viel breiter als lang ($1^1/_2$ mal), Clypeus mit einzelnen großen Punkten, glänzend, mit gelb gefleckter Basis und einem rundlichen Fleck daneben auf dem Nebengesicht, Mandibel gelbbraun, mit gelber Basis; Antenne schwarzbraun, unten braun; Pronotum, Thoraxseiten und Metanotum-Gegend dichter weiß behaart, Calli hum. gelb. Abdomen rot, nur Segment 1 an der Basis schwarz, dicht und fein punktiert, nur die gelbhäutigen Segmentränder glatt und glänzender, Segment 3—4 seitlich kurz weißhaarig, 5 gelbbraun behaart, 6 fast schwarz, braun behaart. Ventralsegmente sehr fein quergerunzelt, mit größeren, flachen Punkten besetzt, 6. lang gelblich behaart. Beine schwarzbraun, weißlich behaart, Tarsen fast braun, Kniee gelb geringelt, Calcar dünn, gerade und gelblich, Scopa weiß, aber spärlich entwickelt. Flügel getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun, vorne mit gelbem Fleck. L. 5—7 mm, Br. $1^1/_2$—$1^3/_4$ mm.

Bei Valparaiso im November, so mehrfach bei Zorras fliegend, Herbst leg.

Die Art ist in der Größe sehr veränderlich, so sind die Exemplare aus den Jahren 1900—1901 meist nur $^1/_2$ so groß wie diejenigen von 1910.

Schmarotzer: *Herbstiella chilensis* Fr. — ? —

7. *Psaenythia parvula* n. sp. ♀.

♀. Wie *Ps. rufiventris* Friese, aber kleiner, Gesicht samt Clypeus ganz schwarz, Clypeus jederseits bei der Umfassung des Labrum zahnartig vorspringend. Abdomen ganz rot, auch Segment 1 und 6, 5—6 fast gelbweiß behaart; Calcaria (III) kurz und dick, mit stark gebogenem Ende, sonst wie *Ps. rufiventris*. L. 5 mm, Br. $1^1/_2$ mm.

2 ♀ von Valparaiso, im Oktober und von Concepcion; am 1. November 1903 fliegend, Herbst leg.

8. *Psaenythia pygmaea* n. s. ♂.

Wie eine große *Ps. nigra*, aber Kopf breiter als lang, Clypeus kurz, nicht verlängert, Clypeus und Nebengesicht ganz gelb.

♂. Schwarz, sparsam gelblichgrau behaart, Kopf und Thorax unregelmäßig und ziemlich grob punktiert, glänzend, Gesicht fast runzlig punktiert, Kopf viel breiter als lang, Clypeus gelb, kurz, ca. 4 mal so lang wie mitten breit, Stirnschildchen und ein Fleck daneben gelb, Nebengesicht ganz gelb, Labrum gelb, Mandibel

rotbraun mit gelber Basis, Antenne kurz, erreicht nur die Tegulae, schwarzbraun, unten braun, 2. Geißelglied länger als 3. Augen groß, grün. Calli hum. gelblich, Mesonotum mit glatten Stellen, Area schwach gerunzelt, aber glänzend. Abdomen ganz schwarz, deutlich punktiert, Segment 6—7 braun und etwas zugespitzt. Ventralsegmente mit braunen Endrändern, schwach glänzend. Beine schwarzbraun, Tibie und Tarsenglied 1 blaßgelb, Tarsenglied 2—5 bräunlich, Calcar bleich, Tibie mit schwachem, bräunlichem Fleck. Flügel getrübt, Adern schwarzbraun, Tegulae gelbbraun. L. $4^1/_2$ mm, Br. 1 mm.

♂ von Concon bei Valparaiso, am 4. Dezember 1910 fliegend, Herbst leg.

Chile.

9. *Psaenythia nigra* n. sp. ♂♀.

Eine winzig kleine Art, die durch den fast ganz schwarzen Körper auffällt.

♀. Schwarz, sparsam weißlich behaart, schwach und undeutlich skulpturiert, glänzend, Gesicht runzlig punktiert, nach vorne stark vorspringend, Clypeus auch verlängert, nasenartig vorspringend, grob und einzeln gerunzelt, Mandibel rotbraun, Antenne braun, unten gelb, kurz, erreicht eben die Tegulae. Mesonotum mit einzelnen Punkten und Runzeln, sonst glatt, Area schwach gerunzelt, glänzend. Abdomen fein punktiert, glänzend, die breit niedergedrückten Endränder der Segmente fast glatt und braun, kurz und sparsam weiß behaart. Ventralsegmente ebenso. Beine schwarz, weißlich behaart, Scopa weiß, ziemlich dicht, Calcar bleich. Flügel schwach getrübt, Adern schwarzbraun, Tegulae gelbbraun. L. 4 mm, Br. 1 mm.

♂ wie ♀, aber Clypeus noch weiter vorragend, mit gelbweißer Vorderhälfte und gelbweißem Nebengesicht, Labrum breit 4-eckig, doppelt so breit wie lang, in einem eckigen Ausschnitt des Clypeus sitzend, Mandibel gelbweiß mit rotgelbem Ende. Antenne länger, erreicht das Scutellum, 2. Geißelglied = 3. Ventralsegmente braun, abgeplattet und kahl. Beine schwarz, Tibienbasis gelblich geringelt, Tibie I vorne und alle Tarsenglieder 1 gelb. L. $3^1/_2$ mm, Br. 1 mm.

♂♀ zahlreich bei Concepcion, vom November bis Mai fliegend, Herbst leg.

Chile.

10. *Psaenythia breviceps* n. sp. ♂.

♂. Wie *Ps. nigra,* aber Kopf kurz, breiter als lang, dicht und fein runzlig punktiert, ganz matt, Clypeus nicht vorragend, mit unterem Augenrand abschneidend, ebenso Nebengesicht, Labrum,

Mandibel wie der Clypeus gelb, letzterer mit langen, weißen, abstehenden Borsten besetzt, Antenne lang, erreicht die Abdomenbasis, Schaft verdickt, vorne gelb, Geißel dünn, braun, unten gelb, Calli hum. gelb. Abdominalsegment 7 klein, abgestutzt und gelbbraun. Beine schwarz, Tibie und Tarsenglied 1 hellgelb, Tarsen 2—5 braun. Flügel getrübt, irisierend, Adern schwarzbraun, Tegulae braun. L. $3^1/_2$ mm, Br. $^3/_4$ mm.

♂ von Victoria, 4. März 1907, Herbst leg.

Süd-Chile.

11. *Herbstiella* n. gen.

Eine Mittelform zwischen *Pasites* Jur. und *Biastes* Pz., von ersterer hat sie die Gestalt, Farbe und das Flügelgeäder, mit letzterer stimmt die Bildung des 6. Ventralsegments einigermaßen überein. Mundteile hochentwickelt, lang, Zunge dünn, fadenförmig, mit den Labialpalpen und Maxillen von annähernd gleicher Länge, Labialpalpen 2-gestaltig, 4-gliedrig, die beiden Endglieder sehr kurz, am Ende seitlich eingefügt. (Maxillarpalpen nicht erkennbar!). Mandibel lang und dünn, mitten am Innenrande mit kleinem Zahn; Labrum quadratisch, vorne schwach gerundet. Antenne lang, erreicht das Scutellum. Flügel fast gebräunt, Radialzelle lang, doppelt so lang wie die beiden Kubitalzellen zusammen, das Ende nur ganz wenig vom Flügelrande entfernt liegend, Anhangzelle klein, schmal und ganz parallel begrenzt, die beiden Kubitalzellen fast gleich groß, die 1. fast quadratisch, die 2. nach oben stark verjüngt, letztere nimmt beide Discoidalqueradern auf, die erste fast in der Mitte, die zweite kurz vor dem Ende. Segment 6 mit kahler querriefiger Platte; Ventralsegment 6 als zwei griffelartige nach außen divergierende Anhängsel weit vorragend, jeder Griffel auch am Ende noch nach außen gekrümmt und am stumpfen Ende 2—3 Stachel tragend.

Bisher nur eine kleine Art in Chile.

12. *Herbstiella chilensis* n. sp. ♀.

Dem *Pasites minutus* Mocs. sehr nahe stehend, aber kleiner, Körper ganz matt, fein gelbfilzig behaart.

♀. Schwarz, überall fein gelblich befilzt, Kopf und Thorax sehr fein runzlig punktiert, matt, Clypeus sehr kurz, doppelt so breit wie lang, fast weißfilzig, vorne abgestutzt, mit braunem, fast glattem und glänzendem Rande, Labrum und Mandibel rotgelb; Antenne lang und ziemlich dick, erreichen das Scutellum. Pronotum, die eckig vorspringenden, rotgefärbten Calli hum. und die Thoraxseiten fast weißfilzig, Mesonotum, Scutellum etwas bronzefarben, fein aber deutlich erkennbar punktiert, Metanotum, die Flächen neben der kahlen Area fast weißfilzig. Abdomen rot.

Segment 1 und 6 meistens schwarz, 2—5 mit rotbrauner Basalhälfte und fast gelbbrauner Endhälfte, äußerst fein skulpturiert und ganz matt; Basis vom Segment 1 und die Seiten von 1—4 mehr oder weniger weißfilzig. Ventralsegmente ebenso gefärbt, aber kahl, 6. in Form von 2 langen schwarzen Griffeln vorragend, deren Ende mit 2—3 Stacheln bewehrt ist. Beine schwarz bis schwarzbraun, Tibienbasis und Ende rot geringelt, Calcar lappig verbreitert, sonst kurz und weiß (hyalin), Tarsen fast rotbraun, weißfilzig. Flügel stark getrübt, fast gebräunt, Adern schwarzbraun, Tegulae gelbbraun. L. 4—5 mm, Br. 1—$1^1/_4$ mm.

Einige ♀ von Zorras bei Valparaiso, am 1. November 1910, Herbst leg.

Chile.

Dürfte der Schmarotzer von *Psaenythia rufiventris* Friese sein?

13. *Panurginus laticeps* n. sp. ♂.

P. laticeps fällt durch den breiten, vorne abgestutzten Kopf mit gelbem Gesicht auf, wodurch er an die Gatt. *Psaenythia* erinnert, aber die 2 Kubitalzellen weisen das Tier hierher.

♂. Schwarz, kurz und sparsam weiß behaart, Körper fein punktiert, glänzend, Kopf breiter als der Thorax und breiter als lang (ca. $1^1/_2$ mal), Clypeus gelb mit 2 kleinen schwarzen Punkten auf der Scheibe, vorne gerade abgestutzt und 2 mal so breit wie lang, Vorderrand fein schwarz gesäumt, die Ecken der Ausrandung im Clypeus zahnartig vorspringend, Labrum breit viereckig, Nebengesicht gelb, Mandibel blaßgelb mit schwarzbrauner Endhälfte, ohne Zahn. Antenne braun, unten gelblich, 2. Geißelglied quadratisch und doppelt so lang wie 3., 3. sehr kurz, nur $^1/_2$ so lang wie breit. Mesonotum zerstreut und fein punktiert, stark glänzend, Area fein längsrunzlig. Abdomen ziemlich dicht und fein punktiert, die breit niedergedrückten Endränder der Segmente braun und glatt, sonst Segmente fein und kurz weißfilzig behaart, 7. schmal, dornartig und braun. Ventralsegmente vorherrschend braun, 4.—6. mitten eingedrückt, aber kahl. Beine schwarzbraun bis braun, Tibie und Tarsen mehr weniger gelb gefärbt, Calcar gelb. Flügel schwach getrübt, Adern braun, Tegulae fast gelb. L. $4^1/_2$—5 mm, Br. $1^1/_2$ mm.

3 ♂ von Salta, 1200—2500 m hoch, im März fliegend, Steinbach leg.

N.-Argentina.

14 *Panurginus aeneiventris* Friese ♂ (verus).

1908. *P. aeneiventris* Friese, ♀ — Apid. Argent. p. 27 (nec ♂).

♂ wie ♀, kaum schmäler, Abdomen erzfarben, Kopf und Thorax dicht und fein runzlig punktiert, matt, Clypeus elfenbein-

weiß, Labrum schwarz, Mandibel braun, Antenne schwarz, unten braun, Geißelglied 2 länger als 3. Calli hum. schwarz, Area fein längsrunzlig — Abdomen erzfarben, fein punktiert, mit breiten braunen Segmenträndern — Ventralsegmente flach, schwach eingedrückt. Beine ganz schwarz, weißlich behaart, Tarsen II schwach bräunlich. L. $4^1/_2$ mm, Br. 1 mm.

1 ♂ von Salta, 1200 m hoch, Steinbach leg.

N.-Argentina.

Für *Panurginus aeneiventris* Friese ♂ (1908) ist der Name *P. steinbachi* zu setzen, s. f.

15. *Panurginus steinbachi* n. n. ♂.

1908. *P. aeneiventris* Friese, ♂ — Apid. Argent. p. 27.

♂. Schwarz, greis behaart, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, fast matt, Clypeus grob punktiert und gelb, ein kleiner Fleck in der Ecke des Nebengesichtes gelb, Labrum schwarz, Mandibel gelb, mit rotbraunem Ende, Antenne braun, 2. Geißelglied fast kürzer als 3., die einzelnen Glieder knotig vorragend, daher Antenne gekerbt erscheinend. Calli hum. gelb, Area fein gerunzelt, nicht auffallend. Abdomen fein runzlig punktiert, stellenweise Punkte auffallend, die breit niedergedrückten Segmentränder glatt und hellbraun, Segment 7 gelblich und zugespitzt; Ventralsegmente ebenso, Endsegment mit kleiner, mitten gekielter Platte bewehrt. Beine schwarzbraun, Tibie gelb gefleckt, Tarsenglied 1 ganz gelb, Calcar gelb. Flügel stark getrübt, fast gebräunt, Adern braun, Tegulae gelb. L. $5-5^1/_2$ mm, Br. 1 bis $1^1/_4$ mm.

3 ♂ von Salta, 1200 m hoch, und von Mendoza, im März fliegend; Steinbach und Jensen leg.

Argentina.

16. *Panurginus nasutus* n. sp. ♀.

Wie *P. montanus* Gir. aus Europa, aber infolge dichter Skulptur ganz matt, Clypeus weit nasenartig verlängert und vorne ausgerandet.

♀. Schwarz, ziemlich dicht gelblich greis behaart, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, meist ganz matt, Kopf länger als breit, ebenso der Clypeus, Gesicht samt Clypeus stark vorgewölbt und verlängert, ziemlich grob runzlig punktiert, Clypeus etwas glänzend, vorne ausgerandet, mit vorspringenden Ecken, Labrum klein, glatt, glänzend und in der Ausrandung des Clypeus sitzend, Mandibel schwarz, Antenne schwarz, unten braun, 2. Geißelglied doppelt so lang wie 3., 3. = 4. und viel breiter als lang. Pronotum halsartig nach vorne verlängert, Mesonotum infolge

feinster Runzelung ganz matt, dicht und fein punktiert, Scutellum ebenso, aber grober und weniger dicht punktiert, Area grob gerunzelt und dadurch gegen die fein gerunzelte Umgebung abstechend. Abdomen fein und dicht punktiert, ganz matt, nur die Segmentränder braun und etwas glänzend, Segment 5 mehr braun behaart; Ventralsegmente fein quergerunzelt, mit einzelnen höckrigen Punkten, gelblich gerandet und gefranst, 5 dicht gelb gefranst. Beine schwarz, gelblich behaart, Scopa weiß und sehr dünn, Calcar gelbbraun. Flügel getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. L. 5 mm, Br. $1^1/_2$ mm.

♀ von Campinas (Saõ Paulo), am 15. März 1904, Hempel leg. Süd-Brasil.

17. *Panurginus pauloënsis* n. sp. ♀.

Wie *P. nasutus*, aber kleiner, Körper fein punktiert und glänzend.

♀. Schwarz, kurz weißlich behaart, Kopf und Thorax fein punktiert. glänzend, Kopf breiter als lang, fast kahl, Clypeus nur wenig verlängert, grob und einzeln punktiert, vorne ausgerandet, mit scharfen Ecken, in der Ausrandung sitzt das halbrunde, glatte und konkave Labrum; Mandibel schwarz mit rotem Ende; Antenne schwarz, unten bräunlich, 2. Geißelglied so lang wie 1. und wenig länger als 3., 3. = 4. = 5. Pronotum graufilzig behaart, Mesonotum zerstreut und fein punktiert, stark glänzend, Area sehr fein längsrunzlig. Abdomen sehr fein punktiert, glänzend, Segmentränder glatt, nur der äußerste Rand braun, 5—6 gelblich behaart. Ventralsegmente schwarzbraun mit einzelnen haartragenden Punkten. Beine schwarz, lang weißlich behaart, Calcar gelblich, Scopa lang, aber sehr dünn und struppig abstehend, Tarsen gelb behaart, besonders Glied 1 innen fast rotgelb behaart, Glied 2—5 braun gefärbt. Flügel getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. L. $4^1/_2$ mm, Br. $1^1/_4$ mm.

♀ von Campinas (Saõ Paulo), am 15. März 1904, Hempel leg. Süd-Brasil.

18. *Panurginus flaviceps* n. sp. ♂.

Wie *P. saltensis* Friese (1908), aber Clypeus sehr breit, gelb und ebenso das ganze Nebengesicht.

♂. Schwarz, dünn gelblich behaart, Kopf und Thorax fein runzlig punktiert, Kopf etwas breiter als lang, wenig glänzend, mit einzelnen gelben Haaren besetzt, Clypeus gelb, sehr breit, 3—4 mal so breit wie lang — und die ganze Gesichtsbreite einnehmend, an der Basisgegend 2 kleine, schwarze Punkte; Nebengesicht gelb, Labrum braun, ganz glatt. in der Ausrandung des

Clypeus sitzend, Mandibel schwarz, Antenne schwarzbraun, unten braun, 2. Geißelglied so lang wie 3. + 4. Mesonotum fein punktiert, glänzend, Scutellum fast ganz glatt, Area fein gerunzelt, matt. Abdomen sehr fein punktiert, die breit niedergedrückten Endränder fast glatt und braun, Segment 6—7 verjüngt, braun behaart. Ventralsegmente braun, ziemlich glatt. Beine braun, weißlich behaart. Flügel stark getrübt, Adern und Tegulae braun. L. 5 mm, Br. $1^1/_4$ mm.

♂ von Villa Rica, am 29. Juli 1905 auf Sambucus nigra fliegend.

Paraguay.

19. *Panurginus nigriceps* n. sp. ♂.

Wie *P. saltensis*, aber Gesicht schwarz, lang weiß behaart, Mesonotum einzeln punktiert, glänzend.

♂. Schwarz, weißlich behaart, Kopf und Thorax nicht dicht punktiert, glänzend, Gesicht ganz schwarz, lang weiß behaart, mit kleinem Kiel zwischen der Antennenbasis, Mandibel schwarz, mit fast gelbem Ende, Antenne kurz und dick, Schaft breit, komprimiert, 2. und 3. Geißelglied sehr kurz, beide zusammen nur so lang wie das 4. Mesonotum wie die Thoraxseiten einzeln und ziemlich grob punktiert, stark glänzend, Scutellum zweibeulig, fast glatt, Area spiegelglatt und stark glänzend, dadurch gegen die Umgebung auffallend. Abdomen nicht dicht punktiert, mit glatten, glänzenden Stellen, Segment 1 noch weitläufiger punktiert, stark glänzend, Segmentränder breit braun. Ventralsegmente undeutlich punktiert mit gelbhäutigem Rande, 5 dichter gefranst. Beine schwarz, weißlich behaart, Tarsen braun, Calcar gelb. Flügel gelblich getrübt, Adern und Tegulae gelbbraun. L. $5^1/_2$ mm, Br. $1^1/_2$ mm.

♂ von Villa Rica, Paraguay, Burgdorf leg.

20. *Panurginus rufiventris* n. sp. ♂.

Eine auffallend gefärbte Art mit blauem Kopf und Thorax und rotem Abdomen.

♂. Dunkelblau, kaum weißlich behaart, Kopf und Thorax äußerst fein skulpturiert, wenig glänzend, Kopf breiter als der Thorax, Clypeus, Labrum, Mandibel bis auf das rote Ende gelb, auch Nebengesicht und Antennenschaft gelb, Stirnschildchen braun, Antenne kurz, braun, unten fast gelb, die einzelnen Glieder fast alle gleich lang. Mesonotum und Scutellum mehr dunkelviolett; Pronotum braun, Area nicht auffallend, blau. Abdomen rotgelb, fast glatt, glänzend, Segment 1 braun mit bläulichem Schimmer, 2—6 mit verschwommenen gelben Binden vor dem niedergedrückten

Endrande, 7. verjüngt, am Ende abgestutzt und hier 2-höckrig. Ventralsegmente fast gelb und glatt, 6. ausgerandet, 7. als beuliger Höcker vorragend. Beine braun, gelb gezeichnet, weiß behaart, Calcar bleich. Flügel hyalin, mit getrübtem Endrande, Adern braun, Tegulae gelbbraun. L. 6 mm, Br. $1^1/_4$ mm, Kopf $1^1/_2$ mm.

1 ♂ von Jacubaya in Mexiko.

21. *Panurginus elongatus* n. sp. ♂.

Durch die sehr langgestreckte fast zylindrische Gestalt und den gelben Clypeus auffallend.

♂. Schwarz, dünn, aber ganz struppig weißlichgrau behaart, Kopf und Thorax dicht runzlig punktiert, matt; Kopf klein, fast so lang wie breit, Clypeus sehr klein, gelb mit feinem, schwarzem Vorderrand, abgestutzt und mehr grob punktiert, Mandibel und Labrum ganz schwarz, Antenne lang und dick, erreicht das Thoraxende, 2. Geißelglied kürzer als 3. + 4., 3. = 4., sonst Antenne schwarz, unten braun; Mesonotum fein punktiert, etwas glänzend, Area verworren gerunzelt, matt. Abdomen schwarzbraun, langgestreckt und parallel begrenzt, viel länger als Kopf und Thorax zusammen, Segmente an der Basis undeutlich punktiert, mit sehr breiten, niedergedrückten, fast glatten Endrändern, 6—7 nach unten eingekrümmt, 7 etwas verjüngt, aber breit abgestutzt. Ventralsegmente braun und stark ausgehöhlt, mit einzelnen langen Haaren und schwacher Skulptur, 6. ausgerandet und weiß strahlenartig behaart. Beine lang, ganz schwarz, weißlich behaart, Calcar bleich. Flügel stark getrübt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. L. $6^1/_2$—7 mm, Br. $1^1/_4$ mm.

2 ♂ von Jacubaya in Mexiko.

22. *Panurginus mexicanus* n. sp. ♂.

Wie *P. elongatus*, aber größer, Clypeusscheibe und Nebengesicht gelb, Abdomen gelbseidenfilzig behaart.

♂. Schwarz, kurz und sparsam gelblich behaart, Kopf und Thorax sehr dicht und ziemlich grob runzlig punktiert, ganz matt, Clypeusscheibe und Nebengesicht gelb, Clypeus stark gewölbt, vorragend und ausgerandet, in der Ausrandung sitzt das kleine, fast dreieckige, konkave und glatte Labrum, Mandibel schwarz, mit rotem Ende, zahnlos. Antenne schwarzbraun, unten kaum heller, 2. Geißelglied = 3. + 4., 3. = 4. Antenne sonst kurz und dick, erreichen eben das Scutellum. Mesonotum und Scutellum fast höckrig gerunzelt, ganz matt, Area längsrunzlig, etwas glänzend. Abdomen schwarzbraun, Basalhälfte dicht runzlig punktiert und dicht gelbfilzig behaart, die breit niedergedrückten

Endränder glatt, glänzend, Segment 6—7 lang behaart, 7. dreieckig zugespitzt. Ventralsegmente fast ganz braun, glatt und glänzend, 5 mitten schmal gefurcht, 6 mitten beulig erhaben. Beine schwarzbraun, gelblich behaart, Calcar bleich. Flügel hyalin, mit schmalem, braunem Endrand, Adern und Tegulae braun. L. 7—8 mm, Br. $1^3/_4$—2 mm.

2 ♂ von Jacubaya in Mexiko.

23. *Panurginus stolli* n. sp. ♂.

In der Form der *Parapsaenythia argentina* Friese (1908) ähnlich, aber nur 2 Kubitalzellen vorhanden, mit schwarzem Gesicht und gebräunten Flügeln.

♂. Schwarz, fast kahl, nur mit kurzen, weißen Haaren besetzt, Kopf und Thorax grob höckrig gerunzelt, aber etwas glänzend, Kopf breiter als lang, Clypeus klein, rotbraun, runzlig punktiert, ausgerandet, in der Ausrandung das kleine, glänzende Labrum sitzend, Mandibel schwarz mit rotem Ende, Antenne kurz und dick, schwarz, 2. Geißelglied kürzer als 3. + 4., das 3. = 4. Mesonotum mitten und vorne eingedrückt, Scutellum am grobsten und riefig gerunzelt, Area obere Zone deutlich längsrunzlig, am abfallenden Teil grubig vertieft. Abdomen sparsam und unregelmäßig punktiert, glänzend, mit breiten, braunen, niedergedrückten Endrändern, die fast eingeschnürt erscheinen, Segment 2—5 fein filzig behaart, 6—7 verjüngt und lang gelblich behaart. Ventralsegmente braun, undeutlich fein punktiert, glänzend mit blaßhäutigen Rändern, sonst konkav, 6 mitten tief eingedrückt, Seitenlappen grubig vertieft. Beine schwarzbraun, gelblich behaart, Calcar braun. Flügel gebräunt, mit weißgelber Basis, Adern und Tegulae braun. L. $6^1/_2$—7 mm, Br. 2 mm.

3 ♂ von Guatemala und von Orizaba (Mexiko), Stoll leg. Central-Amerika.
